

EINE KLIMANEUTRALE TAGUNG

Toblacher Gespräche 2015

26. Ausgabe



Per l'era solare

Für das Solare Zeitalter

Sanfter Tourismus. Doch eine Illusion?

Konzeption: **Wolfgang Sachs, Karl-Ludwig Schibel**
Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

02. – 04. Oktober 2015

Kulturzentrum **GrandHotel** Toblach Centre



Toblach - Gemeinde der Drei Zinnen
Dobbiaco - Comune delle Tre Cime

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



Autonome
Region
Trentino-
Südtirol



FTI
FERNHEIZKRAFTWERK
TELERISCALDAMENTO TERMO-ELETTRICO
TOBLACH - INNICHEN DOBBIACO - SAN CANDIDO



**ELEKTRIZITÄTSWERK
TOBLACH**
AG

Altner-Combecher Stiftung

Die Toblacher Gespräche 2015

Tourismus hat, mehr als andere wirtschaftliche Bereiche, eine tiefreichende gestaltende Kraft für die Entwicklung einer Region und die Lebensqualität ihrer Bewohner. Dabei gerät der Tourismus immer tiefer in ein Dilemma. Einerseits müssen sich alle Anbieter der Reisebranche, in der alpinen Region wie anderswo, dem Druck des internationalen Wettbewerbs stellen: immer mehr an Hotelkapazität, Seilbahnen, Schneekanonen, Wellnessbädern und Fun Parks zu immer günstigeren Konditionen schaffen. Andererseits zerstört gerade dieses Wachstum die Grundlage, der zufolge viele Gäste kommen: Sie suchen Ruhe und Entspannung, Natur und einheimische Lebensart. Wie kann man diesem Dilemma entkommen? Wie »sanft« oder »nachhaltig« kann der Tourismus da noch sein? Ausgehend von den Toblacher Gesprächen 1985 hat Südtirol in den vergangenen Jahrzehnten bedeutende Beiträge in der Diskussion um eine neue Tourismuskultur geliefert. Die diesjährigen Gespräche greifen diesen Diskurs auf, der in Südtirol um eine erweiterte Vision des »begehrtesten Lebensraums in Europa« geführt wird, und fragen nach dem richtigen Weg in den Alpen – und nicht nur dort –, der Ökonomie und Ökologie unter dem Zeichen der Zukunftsfähigkeit zusammenbringt.

An der Nahtstelle zwischen zwei Kulturen haben die Toblacher Gespräche von 1985 bis 1999 und von 2005-2007 unter Leitung von Hans Glauber entscheidende Umweltthemen aufgegriffen, debattiert und Lösungsansätze vorgeschlagen. Die jährlichen Gespräche wurden zu einer renommierten Denkwerkstatt für die ökologische Wende im alpinen Raum und darüber hinaus. Nach dem Tod von Hans Glauber im Jahr 2008 hat Wolfgang Sachs die Aufgabe des Kurators übernommen, seit dem Jahr 2010 betreuen Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel gemeinsam die Gespräche. Nach den Themen »Wohlstand ohne Wachstum«, »Boden: Kampf um die letzte Ressource«, »Unternehmergeist und Transformation« und »vom Handeln zum Wissen«, widmen sich die Toblacher Gespräche 2015 erneut dem Thema, mit dem diese Initiative 1985 aus der Taufe gehoben wurde: einem anderen, sanften Tourismus.

Die Akademie der Toblacher Gespräche

Die Akademie der Toblacher Gespräche ist mit den Nachbarregionen Belluno, Friaul, Osttirol und Kärnten auch an verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten, insbesondere im Bereich Energie-Effizienz und Mobilität im Verbund, mit dem Ziel, die Vision des Zweiten Solaren Zeitalters in unserer Region umzusetzen.

Sanfter Tourismus. Doch eine Illusion?

Konzeption: **Wolfgang Sachs** und **Karl-Ludwig Schibel**

Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

Freitag, 2. Oktober 2015

- 14:00 Uhr** **Exkursion:** Pustertal Bahn, keine Illusion.
Ein Wendepunkt für sanften Tourismus im Tal?

Das detaillierte Programm der Exkursion finden Sie auf der Webseite der Toblacher Gespräche
- 20:00 Uhr** **Fundstücke des Touriseum**, präsentiert und kommentiert von **Paul Rösch**, **Roland Dellagiacomma** und **Andreas Pichler**; moderiert von **Evi Keifl**
Anschließend kleines Abendbuffet im Foyer des Grand Hotel Toblach

Samstag, 3. Oktober 2015

- 09:00 Uhr** Einschreibung
- 09:30 Uhr** Begrüßung und Einführung in die Gespräche
Karl-Ludwig Schibel
- 10:00 Uhr** Sanfter Tourismus: sterbende Illusion oder Rettungsanker?
Hansruedi Müller
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr** Auf dem Weg zur »begehrtesten Destination« Europas?
Südtirols touristischer Entwicklungspfad 2000-2015
Hans Heiss
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:30 Uhr** Alpen unter Druck. Qualitätsstandards für naturnahes Reisen in den Alpen
Dominik Siegrist
- 15:30 Uhr** Die Marke »Südtirol« in der Erlebnisgesellschaft
Marco Pappalardo
- 16:30 Uhr** Pause
- 17:00 Uhr** Welcher Tourismus trägt zur lokalen Wertschöpfung bei?
Paolo Grigolli

Fair unterwegs – wie nachhaltig kann Reisen in der Praxis sein?
Christine Plüss

Versöhnt die Idee »Naturhotel« Ökonomie und Ökologie?
Klaus Kessler

17:30 Uhr Fish bowl
mit **Paolo Grigolli, Christine Plüss** und
Klaus Kessler; Moderation **Evi Keifl**

19:00 Uhr Gemeinsames Knödelessen

Sonntag, 4. Oktober 2015

09:00 Uhr Wie wird morgen das Wetter?
Klimawandel und die Zukunft des Tourismus
Luca Mercalli

10:00 Uhr Schnee von gestern.
Resilienz von Wintersportzentren im Klimawandel
Tobias Luthe

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr Moderierte Podiumsdiskussion:
Sanfter Tourismus. Doch eine Illusion?
Alpine Pearls – wegweisende Lösungen?
Peter Brandauer

Zwischen Geisterdörfern und Disneyland.
Identität und Zukunft der Bergregionen
Federica Corrado

Tourismus langfristig stärken
Thomas Walch

13:45 Uhr Abschließende Überlegungen
Wolfgang Sachs, Karl-Ludwig Schibel

14:00 Uhr Kleines Mittagsbuffet mit lokalen Produkten
im Bahnhofsgebäude Toblach

ReferentInnen

Peter Brandauer, Bürgermeister von Werfenweng und
Geschäftsführer des Tourismusverbandes Werfenweng, Mitbegründer der
Kooperationsgruppe Alpine Pearls, Werfenweng, Salzburgerland (A)

Federica Corrado, Forscherin an der Technischen Universität Turin für
Urbanistik, zur Zeit Präsidentin der CIPRA Italia und verantwortlich für die
Forschung bei der Vereinigung »associazione dislivelli«, Turin (I)

Roland Dellagiacomma, bis 2009 langjähriger Direktor der
Landesabteilung für Natur und Landschaft der autonomen Provinz
Bozen Südtirol, jetzt Mitglied des wissenschaftlichen Beirates Dolomiten
UNESCO, Eppan-Bozen (I)

Paolo Grigolli, Direktor Tourismusmanagement der Trientner School
of Management, Trient (I)

Hans Heiss, Historiker, Landeskundler, Autor zahlreicher Publikationen,
Initiator bedeutender Kulturereignisse, seit 2003 Abgeordneter für die
Grüne Fraktion im Südtiroler Landtag, Brixen (I)

Evi Keifl, Mediatorin. Mentorin und Tutorin von Initiativen zu Partizipation, sozialem und ökologischem Engagement und Zukunftsfähigkeit im weitesten Sinne, Bozen (I)

Klaus Kessler führt gemeinsam mit Ehefrau Sieglinde seit 1985 das Naturhotel Chesa Valisa im Kleinwalsertal, Hirschegg-Bregenz (A)

Tobias Luthé, Professor für Nachhaltigkeitswissenschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft, HTW-Chur, Chur (CH)

Luca Mercalli, Italienische Gesellschaft für Meteorologie, Klimaforscher, Wissenschaftsjournalist und Moderator der Fernsehsendung »RAI3 ScalaMercalli«, Bussoleno in Val di Susa (I)

Hansruedi Müller, Professor emeritus, Universität Bern, lehrte Freizeit und Tourismus und leitete von 1989 bis 2012 das Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus FIF, Bern (CH)

Marco Pappalardo
Geschäftsführer Südtirol Marketing, (SMG), Bozen (I)

Andreas Pichler
Direktor des Ökoinstitut Südtirol-Alto Adige Bozen, Brixen (I)

Christine Plüss, Historikerin, Geschäftsführerin von »Fair unterwegs«, Arbeitskreis Tourismus & Entwicklung, Basel (CH)

Paul Rösch, Bürgermeister von Meran, bis 2015 Gründungsdirektor des Touriseum im Schloss Trauttmansdorff, Meran (I)

Wolfgang Sachs
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Berlin/Rom

Karl-Ludwig Schibel, Koordinator der Messe konkreter Utopien und des Klimabündnis Italien, Città di Castello (Perugia) (I)

Dominik Siegrist, Leiter des Instituts für Landschaft und Freiraum an der Hochschule für Technik, bis 2014 Präsident der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, Rapperswil (CH)

Thomas Walch, Hotelier in Toblach, Bezirksobmann für das Pustertal und Gadertal im Südtiroler Hoteliers- und Gastwirteverband, Toblach (I)

Wissenschaftlicher Beirat für die Toblacher Gespräche und für das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige:

Hermann Knoflacher, Stephan Kohler, Wolfgang Sachs, Silvia Zamboni

Die Toblacher Gespräche 2015, eine »klimaneutrale« Tagung

Wie in den vergangenen Jahren, werden die Toblacher Gespräche auch 2015 »klimaneutral« sein.

Die schätzungsweise 16 Tonnen CO₂-Emissionen, verursacht durch Anreise und Aufenthalt der TeilnehmerInnen, Drucksachen, Versand und Organisation, werden durch entsprechende Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert, die wiederum an anderer Stelle die CO₂-Emissionen reduzieren.

Veranstalter und Sekretariat

Akademie der Toblacher Gespräche
im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31 · I-39034 Toblach/Südtirol
Tel. +39 0474 976151 · Fax +39 0474 976152
info@toblacher-gespraechе.it · www.toblacher-gespraechе.it

Tagungsort

Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31 (gegenüber vom Bahnhof Toblach)

Tagungssprache

Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung
DolmetscherInnen: Alberto Clò, Gabriella Del Rosso e Antonella Telmon

Anmeldung

Mit digitaler Karte (www.toblacher-gespraechе.it) oder
E-mail (info@toblacher-gespraechе.it). Die Teilnehmerzahl ist
beschränkt. Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühr an der Tagung inklusive kleines Mittagsbuffet am
Sonntag 105,00 € für Personen, die den Beitrag innerhalb Freitag 18.
September entrichten. 115,00 bei Anmeldungen nach diesem Datum.
75,00 € für Jugendliche bis 18 Jahre, StudentInnen, Kunden des
Fernheizkraftwerkes Toblach-Innichen und des E-Werkes Toblach.
Für die Öko-Tour am Freitag Nachmittag mit Zug und Bahn verrechnen
wir eine Teilnehmergebühr von 20 € pro Teilnehmer.

Förderung

Die Tagung wird von der Autonomen Region Trentino-Alto Adige/
Südtirol, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Altner-Combecher
Stiftung, der Gemeinde Toblach, dem Fernheizkraftwerkes Toblach-
Innichen Gen. und dem E-Werk Toblach AG gefördert.

Bezahlung der Teilnahmegebühr

Erfolgt mit Überweisung an das Bankkonto der Raiffeisenkasse Toblach
bis 18. September 2015.
IBAN: IT 33 R 08080 58360 0003 0000 3255 · Swift-bic: RZSBIT21138
lautend auf das Konto Akademie der Toblacher Gespräche,
Dolomitenstr. 31 · I-39034 TOBLACH.

Information Unterkunft

Tourismusverein Toblach, Dolomitenstraße 3, I-39034 Toblach
Tel +39 0474 972132 · Fax +39 0474 972730
info@toblach.info · www.toblach.info

Anreise

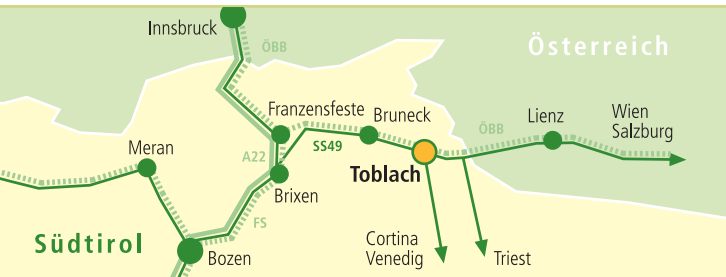
Mit der Pustertalbahn zu den Toblacher Gesprächen, beinah im Halbstundentakt.

Bahn www.bahn.de · www.trenitalia.com

- > über München – Innsbruck – Franzensfeste
- > über Spital und Lienz

Bus www.sad.it · www.dolomitibus.it

Auto --> Brennerautobahn, Ausfahrt Brixen/Pustertal
(60 km auf der SS 49 bis Toblach)



Toblacher Gespräche

- 1985: Für einen anderen Tourismus, am Beispiel des Bergtourismus
- 1986: Mobilität und Verkehr – Auswirkungen und Alternativen
- 1987: Zukunft der Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft
- 1988: Bauen mit der Natur – Bauen in der Kultur
- 1989: Die ökologische Wende – Für eine Zukunft mit Zukunft
- 1990: Ökologisch wirtschaften – die Herausforderung der Neunzigerjahre
- 1991: Energie – Kernfrage der Zukunft
- 1992: Gesundheit und ökologischer Wohlstand
- 1993: Arbeit und ökologischer Wohlstand
- 1994: Ökologischer Wohlstand statt Wachstumsträume
- 1995: Heimat – Ökologischer Wohlstand in der Region
- 1996: Mobilität und ökologischer Wohlstand
- 1997: Handeln – Ökologische Innovation, Antwort auf die Krise
- 1998: Schönheit - Zukunftsfähig leben
- 1999: Neueinstieg ins 21. Jahrhundert – Visionen, Erfahrungen, Südtirol
- 2005: Umbauen für die Zukunft
- 2006: Eine neue Kultur der Mobilität
- 2007: Faszination Solares Zeitalter
- 2008: Das rechte Maß – die Begrenzung als Herausforderung
- 2009: Mehr Autarkie wagen - Dezentrale Energie
- 2010: Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld?
- 2011: Wohlstand ohne Wachstum
- 2012: Boden: Kampf um die letzte Ressource
- 2013: Mit UnternehmerGeist die großen Transformationen wagen
- 2014: Vom Handeln zum Wissen. Lernen für das solare Zeitalter